

SG Mühlhausen/Schlotheim (Schach)

Runde 9 (29.04.2012):

1. Mannschaft (Bezirksliga)

Es wird knapp um den Klassenerhalt

Vor der letzten Runde war eine besondere Konstellation in der Bezirksliga Nord entstanden. Als Absteiger stand der SC Friedrichsthal mit 1:15 Punkten als Letzter fest. Spannend war die Situation um den Klassenerhalt für drei weitere Mannschaften aus zweierlei Gründen. Zum einen lagen diese Teams sehr eng beieinander: SV Einheit Worbis mit 4:12 Punkten und 27 Brettpunkten, die Spielgemeinschaft Mühlhausen/Schlotheim mit 5:11 Punkten (26,5 Brettpunkte) und SV Empor Bad Langensalza mit ebenfalls 5:11 Punkten (29,0 Brettpunkte). Alle drei Mannschaften mussten in der letzte Runde gegen spielstarke Gegner antreten. Als weitere Besonderheit gelten die Abstiegsmodalitäten in den jeweiligen Spielklassen. Im Normalfall steigen zwei Teams aus der 10er-Staffel ab, allerdings nur, wenn aus der oberen Landesklasse West genau ein Team in die Bezirksliga Nord absteigt. Sollte allerdings kein oder zwei Teams von der oberen Staffel hinzukommen, ändert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. Selbst ein achter Platz garantiert somit nicht den Klassenerhalt, auf der anderen Seite kann ein neunter Platz unter günstigen Umständen zum Verbleiben in der Bezirksliga ausreichen. Die notwendige Klarheit wird selbst nach der letzten beendeten Partie noch nicht vorliegen. Das Ziel konnte daher für unser Team nur lauten, ein möglichst gutes Resultat gegen Grün-Weiß Waltershausen zu erzielen.

In Waltershausen trafen wir auf eine ausgesprochen junge Mannschaft, was im Schachsport erfreulich und nicht selbstverständlich ist. Insgesamt 6 von 8 Spielern waren bei unserem Gegner Schüler bzw. Junioren, die schon in zahlreichen Jugendturnieren positive Erfahrungen gesammelt haben. Als Erster musste unser Mann, Torsten Schrader, kapitulieren, nachdem er die Möglichkeit zum Remis durch Dauerschach nicht wählte. Ebenso wenig Erfolg hatte Florian Gülsdorff, der am 2.Brett verlor und erst seine 2.Niederlage in der Saison hinnehmen musste. Mit insgesamt 5 Punkten aus 9 Partien war er trotzdem der erfolgreichste Spieler in dieser Saison. Unser Ersatzmann aus der zweiten Mannschaft, Jürgen Kahlo, konnte seinen Gegner im Figurenspiel auskontern und erzielte den zeitweisen Anschlusstreffer. Kurz danach gab aber Matthias Stieding auf, der seine Dame für einen Turm hergeben musste und im Endspiel klaren Nachteil besass. Beim Stand von 1:3 wurde schnell klar, dass nur noch wenig Aussicht auf eine Punkteteilung bestand. Peter Gräfe geriet in seiner Partie in einen starken Königsangriff von Turm und Dame und verlor. Kurzzeitig konnte Rolf Schröter die Bilanz aufbessern, als er durch Raumvorteil und geschicktes Abtauschen in ein Endspiel mit einer Mehrfigur überleitete und dieses gewann. Wenig Erfolg hatte Sören Hader, weil er in einen Königsangriff geriet und sich schlecht verteidigte. Zuletzt hatte am 1.Brett Lars Hünermund geringe Aussichten, wenigstens seine Partie mit einem Unentschieden zu beenden. Allerdings konnte sein Gegner mit Turm und König die marschierenden Bauern noch rechtzeitig stoppen. Das Gesamtergebnis lautete 2 : 6. Da gleichzeitig der SV Einheit Worbis gegen den ersatzgeschächten SV Ammern II 4,5 : 3,5 gewann, rutschten wir leider in der Tabelle noch auf den 9.Platz ab.

Mannschaftsergebnisse (Bezirksliga) :

ZSG GW Waltershausen	-	SG Mühlhausen/Schlotheim	6,0 : 2,0
SV Bickenriede 85	-	SG Hausen/Gernrode	4,0 : 4,0
SV Einheit Worbis	-	SV Ammern II	4,5 : 3,5
SC Friedrichsthal	-	SK Dingelstädt 1921	4,0 : 4,0
SV Empor Bad Langensalza	-	SC 1998 Gotha	3,5 : 4,5
	-		

Tabellenstand nach 9 Runden:

	Brett- punkte	Mannschafts- punkte
1. SC 1998 Gotha	44,5	17 : 1
2. SG Hausen/Gernrode	42,5	14 : 4
3. ZSG Grün Weiß Waltershausen	41,0	13 : 5
4. SK Dingelstädt 1921	41,0	11 : 7
5. SV Ammern II	38,5	9 : 9
6. SV Bickenriede 85	36,0	8 : 10
7. SV Einheit Worbis	31,5	6 : 12
8. SV Empor Bad Langensalza	32,5	5 : 13
9. SG Mühlhausen/Schlotheim	28,5	5 : 13
10. SC Friedrichsthal	24,0	2 : 16

(S.H.)

2. Mannschaft (Bezirksklasse)

Vielleicht ein Sieg ohne Wert ?

Die 9.Runde war die Abschlussrunde der Saison 2011/2012. Unsere Mannschaft empfing alte Bekannte aus Sondershausen. Wir waren keine Favoriten, weil wir wie immer mit zwei Ersatzspielern antraten, aber mit einem eisernen Siegeswillen beseelt waren.

Am Brett 8 drückte Albert Altmeyer auf hohes Tempo, er wollte seinen Gegner überrumpeln. Er konnte wenigstens ein Remis erreichen, denn so schnell zu spielen kann auch nach hinten losgehen. Der Gegner von Wilfried Schatz griff fehl (Regel: berührt – geführt) und geriet so in grossen Nachteil, sodass er sofort aufgab. Danach trennte sich unser Jugendspieler Lars Niedzielski (Brett 1) von einem ehemaligen Mühlhäuser Spieler mit einer Punkteteilung. Am Brett 3 spielte Günther Langer unspektakulär und ruhig. Er gewann seine Partie. Bei einem Zwischenstand von **3 : 1** lag nun ein gutes Ergebnis in Reichweite. Der positive Trend wurde durch die Niederlagen von Silvio Ilmer (Ersatzmann) und Klaus-Dieter Mundt gestoppt und es stand auf einmal **3 : 3**. Jetzt musste noch um den Mannschaftssieg gebangt werden. Die Entscheidung über Niederlage – Remis – Sieg lag nun in den Händen von Andy Otte (Brett 2) und Harri Hader (Brett 4). Beide hatten zum Zeitpunkt der beendeten 6 Partien leichte Material- und Stellungsvorteile. Harri eröffnete zum ersten Mal mit einer selten gespielten Variante (1. Sf3 ... , 2. g3 ... , 3. Lg2 ... , 4. 0 – 0 ...). Nach dem 41.Zug gab sein Gegner auf. Andy gewann seine Partie. Sein Gegner gratulierte ihm zum Sieg, weil seine Niederlage nur eine Frage der Zeit war.

Die 2.Mannschaft unserer Spielgemeinschaft war endlich wieder erfolgreich und sicherte sich damit den vorletzten Tabellenplatz, ohne zu wissen, ob der Verbleib in der Bezirksklasse damit gesichert ist.



Abschlussstellung Harri Hader – Gerhard Wolko (Weiß ist am Zug und zog 41. a4)



Abschlussstellung Andy Otte – Rainer König (Schwarz wäre am Zug)



Auch beim Schach gibt es Kibitze (W. Schatz und K.-D. Mundt)

Mannschaftsergebnisse (Bezirkssklasse) :

SG Mühlhausen/Schlotheim II	-	SV Glückauf Sondershausen	5,0 : 3,0
SV Breitenworbis II	-	SG Burgtonna	3,0 : 5,0
SV Springer Oldisleben	-	SC 1951 Nordhausen II	4,0 : 4,0
Brehmer SV	-	TSV Aufbau Heiligenstadt	0,5 : 7,5
SSV 90 Artern	-	SC Rochade Leinefelde II	4,5 : 3,5

Tabellenstand nach 9 Runden:

	Brett- punkte	Mannschafts- punkte
1. TSV Aufbau Heiligenstadt	44,5	14 : 4
2. SG Burgtonna	43,0	14 : 4
3. SV Breitenworbis II	42,5	12 : 6
4. SC Rochade Leinefelde II	39,0	11 : 7
5. SSV 90 Artern	39,0	10 : 8
6. SV Springer Oldisleben	35,5	9 : 9
7. SC 1951 Nordhausen II	35,0	8 : 10
8. SV Glückauf Sondershausen	34,5	7 : 11
9. SG Mühlhausen/Schlotheim II	25,0	4 : 14
10. Brehmer SV	22,0	1 : 17

(H.H.)